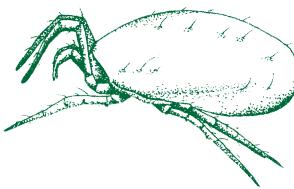


Amblon



Pflanzenschutzmittel, Insektizid (Pfl.Reg.Nr. 2491-0)

Raubmilbe gegen Thripse und Erdbeermilben

NÜTZLINGE sofort ausbringen - nur bedingt lagerfähig!



Amblyseius (= Neoseiulus) cucumeris - Mischpopulation aus Eiern und mobilen Stadien der Raubmilben - mit Weizenkleie / Vermiculit (Trägermaterial)

Indikationen: Unter Glas zur Bekämpfung von Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*) und Kalifornischen Blütenthalips (*Frankliniella occidentalis*) in Gemüsekulturen, Kräutern, Gewürzkräutern, Arzneipflanzen und in Zierpflanzkulturen, sowie im Freiland und unter Glas zur Bekämpfung von Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*), Kalifornischen Blütenthalips (*Frankliniella occidentalis*) und Erdbeermilben (*Phytonemus pallidus*) in Erdbeeren (Obstbau).

Anwendungsempfehlungen: 50 - 100 Raubmilben pro m².

Anwendungszeitpunkt: Vorbeugend oder bei Befall; Wiederholungen nach Bedarf in mind. 7-tägigen Abständen.

Anwendungsart: Ausbringung durch Ausstreuen im Pflanzenbestand, Aufhängen der Säckchen im Pflanzenbestand oder Ausbringen der Streifen im Pflanzenbestand.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Die Angaben zu Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, maximale Anzahl der Anwendungen und zeitlicher Abstand in Tagen stellen Richtwerte dar und können gegebenenfalls in Verantwortung des Verwenders an die betriebs- und kulturspezifische Situation angepasst werden.

Gebrauchsanweisung: Raubmilben werden in drei Verpackungsvarianten geliefert:

- in Papiersäcken oder Plastikdosen mit Kleie versetzt
- in kleinen Papiertüchern mit Aufhängvorrichtung und vorgestanzter Öffnung, aus der die Raubmilben über einen Zeitraum von 3 bis 8 Wochen herauswandern können
- Streifen aneinanderhängender Säckchen

Ausbringung:

(A) durch Ausstreuen des Trägermaterials (Weizenkleie) mit *Amblyseius (= Neoseiulus) cucumeris* auf die Blätter der Pflanzen

(B) durch Aufhängen der Säckchen auf den Pflanzen

(C) durch Auflegen des *A. cucumeris*-Säckchen-Streifens auf die Pflanzen.

Bei Kontakt mit Milben können leichte allergische Reaktionen auftreten, deshalb wird das Tragen von Schutzhandschuhen und Staubmaske beim Ausbringen empfohlen.

Günstige Einsatzbedingungen: Die Temperatur sollte über 16° C und die relative Luftfeuchte über 65% betragen. *A. cucumeris* überlebt ab 8° C.

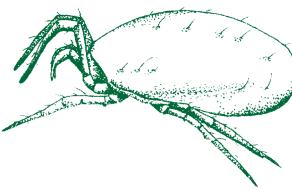
Kombinierbarkeit: Kombinationen mit anderen Nützlingen sind generell möglich, und in einigen Fällen sinnvoll. Bei Fragen dazu ersuchen wir Sie, sich an die Fachberatung der Firma biohelp zu wenden!

Das Pflanzenschutzmittel (Nützlingspräparat) ist nicht uneingeschränkt mit chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar. Informationen zur Verträglichkeit sind vom Zulassungsinhaber anzugeben. Die Fachberatung der Firma biohelp gibt hier gerne Auskunft zu jedem speziellen Fall!

Vor und während der Freilassung darf innerhalb einer angemessenen Frist kein nützlingsgefährdendes Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden (Fachberatung einholen).

Erfolgskontrolle: Mit Hilfe einer Lupe sind alle Raubmilbenstadien am Blatt auffindbar, der Neuaustrieb ist befallsfrei.

Amblon



Biologie: *Amblyseius* (= *Neoseiulus*) *cucumeris* ist eine räuberisch lebende Milbe, die zur biologischen Bekämpfung von Thripsen und Erdbeermilben eingesetzt wird. Kurz nach dem Ausbringen beginnen die Raubmilben aktiv nach Beutetieren zu suchen. Sie können Thripsslarven angreifen und aussaugen (2–3 Larven pro Tag); erwachsene Thripse sind zu wehrhaft. Auch andere pflanzenschädigende Milbenarten, wie Spinn- oder Weichhautmilben, und Blütenpollen können als Nahrung aufgenommen werden. Aus diesem Grund ist in bestimmten Pflanzenkulturen ein frühzeitiger, vorbeugender Einsatz möglich.

Nennfüllmengen:

Typ	Individuen / Einheit	Verpackung (kleinste Einheit!)
Streuware (A)	5 000	Papiersack
Streuware (A)	50 000	1 l Flasche
Streuware (A)	100 000	Kübel
Streuware (A)	125 000	Kübel
Streuware (A)	500 000	Kübel
Säckchen zum Aufhängen (B)	1 000	Säckchen
Säckchen zum Aufhängen (B)	1 000	Zwillingssäckchen
Streifen mit 100 m Länge (C)	167 000	Streifen

Lagerung: Nützlinge haben eine begrenzte Lebensdauer und müssen daher möglichst schnell nach Lieferung in der Kultur eingesetzt werden.

Eine längere Lagerzeit, die ausschließlich unter den nachstehenden Bedingungen erfolgen muss, kann die Qualität beeinflussen: Styroporboxen öffnen bzw. Ware ohne Überverpackung zwischenlagern! Ausgepackt (d.h. Säcke oder Flaschen horizontal, einzeln), dunkel, bei 8-10° C 2-3 Tage.

Entsorgung: Verpackung nicht wieder verwenden und auf gesicherte Weise entsorgen.

Zulassungsinhaber:

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH

Kapleigasse 16, 1110 Wien

Tel.: (01) 769 9 769, Fax: DW 16

office@biohelp.at, www.biohelp.at

Achtung! Nützlinge sind lebende Organismen die uns in einwandfreier Qualität verlassen. Verzögerungen im Versand bzw. bei der Abholung beeinträchtigen ihre Qualität und mindern die Erfolgsaussichten massiv. biohelp GmbH haftet insbesondere nicht bei Wirkungsverlusten durch unsachgemäße Anwendung, Lagerung, Verzögerungen im Transport oder unvorhersehbaren Krankheitsverläufen an der Kultur.